



# Demokratie werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 2323

Dienstag, 28. Jänner 2025



**Natur ist vielfältig**

**So wie wir.**

# Mitbestimmen in der Demokratie

Simon (9), Emil (8), Frieda (10), Valerie (9) und Clemens (10)



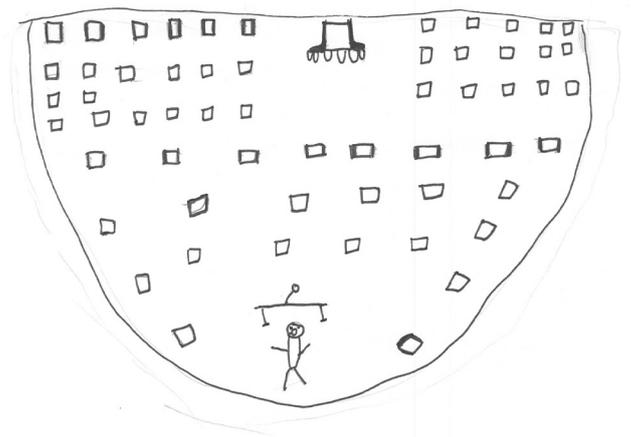
**In unserem Artikel erklären wir euch, was Demokratie bedeutet und wie man in einem demokratischen Land mitbestimmen kann.**

Demokratie bedeutet übersetzt Herrschaft des Volkes. Das heißt, dass in einer Demokratie die Staatsbürger:innen mitbestimmen dürfen, z. B. bei Wahlen. Man kann Parteien oder Personen wählen. In Österreich darf man ab dem 16. Geburtstag mitwählen. Demokratie findet aber nicht nur bei einer Wahl statt, sondern z. B. auch in der Schule, zu Hause und in der Arbeit. Es geht darum, dass bei wichtigen Entscheidungen, die alle betreffen, auch alle mitreden können bzw. gewählte Vertreter:innen für andere abstimmen. Also ist Demokratie immer wichtig,

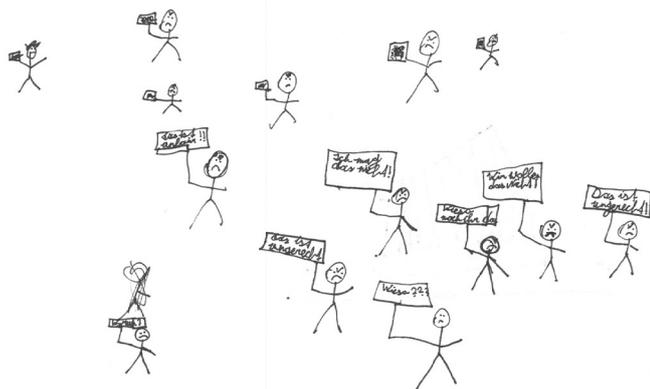
weil damit unterschiedliche Meinungen gehört und mitbedacht werden. Im Parlament stimmen die gewählten Abgeordneten über die Gesetze, die in Österreich für alle gelten sollen, ab. Damit ein neues Gesetz beschlossen wird, muss die Mehrheit der Abgeordneten dafür sein. Auch wenn wir noch nicht 16 sind, können wir bei Dingen, die uns betreffen, mitbestimmen und uns eine eigene Meinung bilden. Wir wählen auch Vertreter:innen, z. B. bei der Klassensprecher:innenwahl oder Schulsprecher:innenwahl.

**In einer Demokratie haben die Menschen verschiedene Rechte:**

- ◆ Wahlrecht
- ◆ Meinungsfreiheit
- ◆ Informationsfreiheit
- ◆ Demonstrationsrecht
- ◆ Pressefreiheit
- ◆ ...



Im Parlament sitzen Volksvertreter:innen.



Menschen haben das Recht zu demonstrieren.



**Tipps für Leserinnen und Leser:**

Wenn ihr seht, dass jemand ausgeschlossen wird, dann probiert, dieser Person zu helfen. So fühlt sich diese Person nicht ausgeschlossen und ist nicht traurig. Hört nicht nur auf die Lautesten, sondern stellt sicher, dass jede:r gehört wird. Probiert jede Idee aufzunehmen, dann



gibt es mehr Möglichkeiten zum Auswählen. Bei Wahlen oder Abstimmungen ist es wichtig, dass jede:r für sich geheim wählen kann. Auch wenn Leute etwas Schlechtes über jemanden erzählen, muss das nicht wahr sein. Macht euch selber ein Bild. Beteiligt euch bei Dingen, die euch wichtig sind!

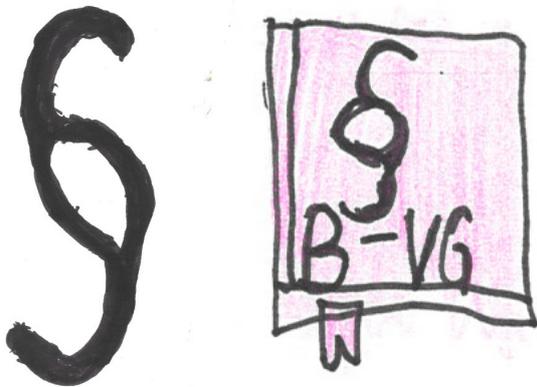
# Gesetze sind Regeln für alle

Jakob (10), Luis (9), Teodora (9), Johannes (8), Leonia (8) und Louisa (9)

Hallo, heute erklären wir euch, was Regeln sind und wieso es sie gibt!

**Was sind eigentlich Gesetze?** Das sind Verbote, Gebote und Rechte, die für alle Menschen in einem Staat gelten. Verbote sind Dinge, die man nicht tun darf, z. B. nicht stehlen und nicht betrügen. Gebote sind Dinge, die man tun muss, z. B. bei einer roten Ampel stehenbleiben. Rechte sind Sachen, die jeder haben sollte, z. B. das Recht auf freie Meinungsäußerung, d. h. alle dürfen ihre Meinung frei sagen, aber ohne jemanden zu beleidigen.

**Wieso gibt es überhaupt Regeln?** Regeln gibt es, damit sich alle Menschen in einer Gemeinschaft wohlfühlen. Nur mit Regeln weiß jede Person, was sie tun darf und was nicht. Regeln sind auch wichtig dafür, dass alle gut zusammenarbeiten können und sich jede:r sicher fühlen kann. Wenn sich jemand nicht an die Regeln hält, bekommt er oder sie eine Strafe, z. B. Geldstrafe oder Gefängnis.

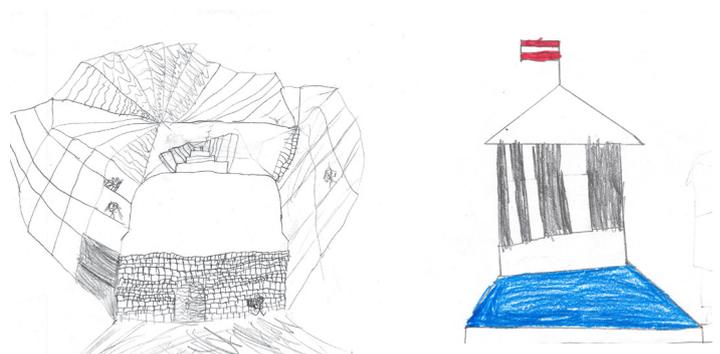


Gesetze werden im Parlament beschlossen.



Das Recht auf Mitbestimmung.

**Wo gelten Regeln?** Überall, zum Beispiel in der U-Bahn, in der Schule, auf der Autobahn, im Kaufhaus, Zuhause, bei Freunden, in einer Gemeinschaft, im Park, auf einer Feier oder Party, auf der Straße, im Parlament und im Wald. Und wann sollte man sich an die Regeln halten? Natürlich immer :)

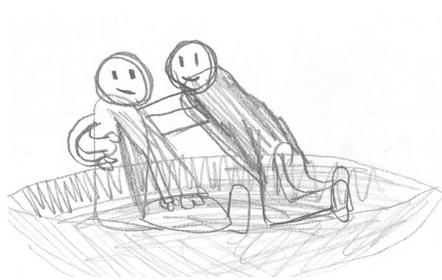


Parlamente können ganz unterschiedlich aussehen.

**Wer macht die Regeln?** Zuhause sind das Mama und Papa. In der Schule machen unsere Lehrerin und die Direktorin die Regeln. Wir selbst machen uns in der Freundesgruppe gemeinsame Regeln aus. In einem Staat macht das Parlament die Gesetze.

**Warum gibt es Regeln?** Sie regeln das Zusammenleben und sorgen für Sicherheit.

**Für wen gelten Regeln?** Eigentlich für alle! Aber manche Menschen halten sich nicht daran. Dann müssen sie auch mit den Folgen (z. B. Strafen) rechnen.

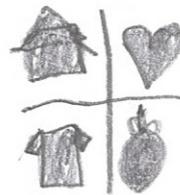


Kinder brauchen Schutz, weil sie abhängig von Erwachsenen sind!

**Es gibt auch Kinderrechte, wir haben einige ausgesucht:**



Das Recht auf Gedanken- und Religionsfreiheit



Recht auf Essen, Kleidung, und ein sicheres Zuhause



Verhinderung von Kinderhandel



Schutz von Kindern in Haft.



# Urteile nicht vorschnell!

Adam (9), Emilia (10), Denys (10), Leo (9), Elia (8) und Paul (8)



Kinder sind nicht alle gleich.

## Vorurteile sind unfair. Wir erklären euch, warum.

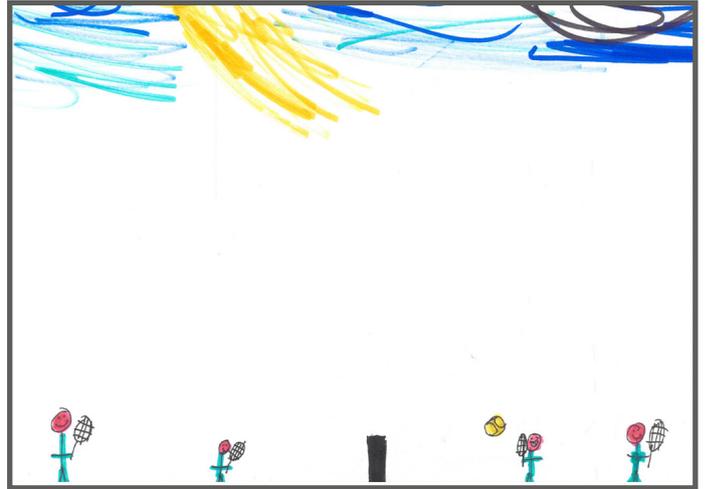
Was sind Vorurteile? Vorurteile sind, wenn eine Person eine andere Person vorschnell beurteilt. Wir haben ein Beispiel überlegt: Ein Kind fragt eine ältere Person etwas und ein junger Mann kommt dazu und sagt: „Das weiß die sowieso nicht mehr, weil alle alten Menschen nichts mehr wissen.“ Das ist dann keine nette Situation, weil die alte Person sich gekränkt fühlt. Das bedeutet, dass die alte Person wegen ihres Alters ausgeschlossen und ihre Meinung nicht gehört wurde. Nicht nur alte Leute werden vorschnell beurteilt, sondern auch z. B. Jungen, die für ein Mädchen gehalten werden oder umgekehrt. Wenn sie dann vielleicht beim Fußball

nicht mitspielen dürfen, weil man sagt, Fußball ist kein Hobby für Mädchen. Das ist sowohl für ein Mädchen unfair, das Fußball spielen möchte, als auch für einen Buben, der wegen seines Aussehens für ein Mädchen gehalten wird. Nicht nur das Aussehen macht einen Menschen aus, sondern auch die Persönlichkeit oder Stärken und Schwächen und die sieht man nicht von außen.

Das Problem von Vorurteilen ist, dass man bewertet wird und dadurch benachteiligt werden kann. Das bedeutet, auch wir dürfen andere nicht vorschnell beurteilen.



Menschen haben unterschiedliche Talente und spielen z. B. verschiedene Musikinstrumente.



Auch wenn Menschen das gleiche Hobby haben – z. B. Tennis – heißt das nicht, dass sie gleich sind.



Menschen haben unterschiedliche Berufe und auch das unterscheidet sie. Alle sind aber gleich wichtig.



# Der Mut, zu helfen!

Rosa (9), Simon (9), Ella B. (8), Ella G. (8), Jan (10) und Elias (9)



## Was bedeutet Zivilcourage und wofür braucht man sie?

Zivilcourage bedeutet, Mut haben, zu helfen. Jede:r braucht manchmal Hilfe und jede:r kann helfen. Zum Beispiel braucht man manchmal beim Sport Hilfe, wenn man sich verletzt, oder wenn man in der Stadt verloren geht. Man kann Mensch helfen, indem man sie tröstet, sie verteidigt, wenn sie ungerecht behandelt werden. Man kann auch Erste Hilfe leisten und

es ist auch Zivilcourage, wenn man die Rettung (144), Polizei (133) oder die Feuerwehr (122) ruft. Es ist wichtig zu helfen, weil man anderen etwas Gutes tut und sich selber auch. Wichtig ist es auch darüber zu reden, damit Leute verstehen, warum etwas falsch ist. Vielleicht kann man auch verhindern, dass es schlimmer wird.



Wenn der Sturm einen Baum umwirft, kann es sein, dass jemand Hilfe braucht.



Zivilcourage kann auch sein, jemandem den Weg zu zeigen, der sich verirrt hat.

Ein Beispiel für Zivilcourage



Ein Kind lacht ein anderes Kind aus.



Ein anderes Kind kommt zu Hilfe.



Eine Entschuldigung macht vieles besser.



Menschen im Rollstuhl können auch manchmal Unterstützung brauchen.



# Impressum

**Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:**  
Parlamentsdirektion

**Grundlegende Blattrichtung:** Erziehung zum  
Demokratiebewusstsein.

**Werkstatt Partizipation**

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

[www.demokratiewerkstatt.at](http://www.demokratiewerkstatt.at)



Parlament  
Österreich

2MSK, VS der Evangelischen Schulgemeinde  
Schumanngasse 17, 1180 Wien